Eine neue Hoffnung

Legacy of Kain

Von Icewolf89

Kapitel 4: Kapitel 4

hi Leute so hier ist das vierte Kapi. Ich habe es jetzt doch so gelassen wie es ist und hoffe das es Euch gefällt. Ihr seht richtig dieses Kapi hat zwei Überschriften, weil ich mich nicht entscheiden konnte welches habe ich die beiden gelassen und finde das auch beide ganz gut passen. ich wünsch Euch viel spaß beim lesen, grüßle Icewolf.

~~~~~  
~~~~~

Kapitel 4

Vorsicht Wild!/Im Irrenhaus

Ich konnte nicht mehr schlafen und stand auf. Ich schaute kurz aus dem Fenster und merkte, dass es noch immer Tag war. Die Vampire schlafen für gewöhnlich am Tag und ich musste mich erst mal daran gewöhnen. "Was mache ich jetzt?", Fragte ich mich. Ich kann nicht mehr schlafen, hier kann ich mich auch nicht aufhalten, sonst wacht Raziel auf. Ich dachte nach, beschloss doch aus dem Zimmer zu gehen und schloss dir Tür ganz leise. Ich lief die Treppen hinunter, ich musste mich um schauen, auch wenn ich mir gerade Ärger einhandelte.

Ohne dass ich es merkte, wurde ich verfolgt, als ich durch die Gänge lief. Ich blieb stehen in einem Gang, wo man hinaus schauen konnte in den Garten, ein so genannter Innenhof war das. Es sah alles so anders aus am Tag, man konnte viel mehr sehen, als in der Dunkelheit. Schade ist nur, das Raziel nicht hier sein kann, am Tag sind die Vampire so empfindlich gegen das Sonnenlicht. Ich hoffe nur, dass er es nicht merkte dass ich fehlte. Nach solchen Gedanke mal wieder, wollte ich den Weg finden, wie ich ihn den Garten komme. Doch stattdessen verlief ich mich irgendwie, ich befand mich drinnen und fand den Weg nach draußen nicht mehr. "Das darf doch nicht war sein! Das Gebäude hier, ist doch größer, als ich dachte.", fluchte ich fast schon. "Oh man", ich kratzt mich am Kopf, dachte nach und blieb ruhig. Nach einer Weile ging ich weiter und fand dann doch noch den Weg in den Garten. Ich setzte mich an, einer Art von Pavillon hin und genoss das schöne Wetter. Bis ich gestört wurde von jemand der mich die ganze Zeit beobachtet hatte.

Raziel: Na, hast du den Weg jetzt gefunden, wo du hin wolltest?

Ich erschrak, als Raziel über mir saß auf der Steinsäule, wo die Pflanzen hinauf

wuchsen. Oh, oh jetzt gibt es Ärger, dachte ich nur noch und musste schämend lächeln.

Saphira: Emm Raziel.

Raziel: Da bin ich ja mal gespannt. Wie du mir das erklären willst oder bei Kain, wenn er das jetzt mitbekäme.

Saphira: Raziel. Ich ... Ich konnte einfach nicht mehr schlafen. Und da dachte ich... Ich... Ich wollte dich nicht wecken und bin deswegen aus dem Zimmer gegangen.

Raziel sprang zu mir hinunter und schaute mich an.

Raziel: Ich hab dir doch gesagt, dass du das Zimmer nicht verlassen darfst! Und jetzt läufst du hier herum. Saphira! Wenn das Kain mitbekommt, sind wir beide dran!

Am Anfang war er ruhig, als würde er sich über mich amüsieren und jetzt wird er auf einmal ernst. Raziel dachte wohl gerade daran, was wohl Kain tun würde und nahm seine Pflichten wieder ernst. Ich schaute verwundert Raziel an und dann musste ich ihn doch fragen.

Saphira: Sag mal. Du bist doch ein Vampir oder nicht?

Er schaute mich verwundert an, doch dann musste er lächeln, was ich bei ihm gar nicht verstand.

Raziel: Ja.

Saphira: Dann müsstest du doch kein Sonnenlicht vertagen!

Raziel: Ich bin kein junger Vampir mehr! Uns macht es nichts mehr aus. Außer Rahab, er ist der einzige dem es noch etwas ausmacht, aber dafür kann er Wasser leiden. Saphira, das musst du aber für dich behalten und mit niemanden darüber reden.

Ich fragte ihn da nicht weiter warum. Ich war dann auch ernst und fragte ihn.

Saphira: Hast du mich die ganze Zeit beobachtet?

Raziel: Ich muss auf dich aufpassen!

Saphira: Auf mich aufpassen! Ich glaube ihr habt Angst, dass ich das Heiligtum verlasse.

Doch dann konnte ich nicht mehr ernst bleiben. Da fing ich an zu lächeln und er musste doch irgendwie mitmachen.

Saphira: Raziel! Kann es sein, das es dich amüsiert hat, wie ich mich verlaufen habe?

Raziel: Ein bisschen schon. Vor allem, wenn du dich nicht auskennst und schon fast anfängst zu fluchen.

Saphira: Ach, du bist doch blöd!

Ich stand auf, ging weg von ihm und Raziel kam gleich hinter her. Wir gingen durch den Garten und er zeigte mir ein paar sehr schönen stellen, die mir sehr gefallen hatten. Man könnte so sagen, sehr romantische stellen, vor allem, wenn es jetzt noch dunkel wäre. Was ich nicht glauben konnte war, dass die Vampire auch noch Pferde besaßen, was mich ja sehr verwundert hatte, als Raziel mir das zeigte. Ich fragte da nicht weiter warum sie Pferde besaßen, er zeigte mir nur denn Garten und den Stall. Wieder im Garten schaute ich die Blumen genauer an und bewunderte sie, wie schön die doch waren. Ich lief durch einen Blumengarten und merkte nicht das Raziel sich zurückgezogen hatte.

Als Raziel an einer Wand stand und nach einer weile nicht mehr die Augen auf machte, merkte ich erst, das er müde war. Ich ging zu Raziel hin und versuchte ihn zu wecken, sanft versteht sich. Er war offensichtlich sehr müde, denn er lies sich nicht wirklich wecken. Das war meine Schuld, dachte ich, er konnte auch nicht mehr weiter schlafen,

weil ich ja aus dem Zimmer ging. Ich versuchte es weiter hin ihn wach zu bekommen und meinte, dass wir wieder ins Zimmer gehen sollten. Das war glaube ich Musik in seinen Ohren, als ich das sagte, denn Raziel begann zu gähnen und er streckte sich. Wir beide liefen dann auch gleich los, denn dann konnte er endlich weiter schlafen und musste sich keine Sorgen mehr machen. Raziel konnte es nicht mehr verstecken und fiel gleich ins Bett, nach dem er seine Rüstung abgelegt hatte, als wir das Zimmer betraten. Ich machte die Türe zu und ging dann auch ins Bett. Ich versuchte zu schlafen, was ich dann später auch konnte.

Am nächsten Abend war Raziel schon wieder weg, als ich aufwachte. Ich stand auf, ging zum Fenster und schaute hinaus. Seine Brüder waren im Garten und machten ein paar Kampf-Übungen. Ich beschloss das Zimmer wieder zu verlassen und wurde draußen vom Kain überrascht, der mich mit einem düsteren Blick an schaute. Da musste ich schämend grinsen, ups dachte ich nur.

Kain: Wo willst du hin?

Saphira: Hi, Kain. Emm. Ich wollte nur zu Raziel in den Garten.

Kain: Raziel ist nicht da und du darfst das Zimmer doch nicht verlassen! Oder hat er gesagt, dass du es darfst?

Saphira: Wie er ist nicht da? Aber...

Kain: Es wäre schön, wenn du jetzt wieder in das Zimmer gehst. Sofort!

Saphira: Waaas!!! Wenn das noch so weiter geht, Kain. Dann vergammle ich da noch im Zimmer!

Kain: Vergiss nicht, dass es dir hier besser geht, als manch anderen Menschen hier! Im Übrigen hast du es Raziel zu verdanken, das er sich nicht drum kümmert.

Saphira: Ich komme mir vor, als wäre ich hier im Irrenhaus gelandet!!

Kain: Willkommen im Irrenhaus der Vampire, Miss. Ich hoffe ihr Aufenthalt ist angenehm.

Da machte Kain, mit seinem dämlichen Gegrinse, die Türe vor meiner Nase zu und ich war wieder im Zimmer. Er machte sich daraus einen Spaß. Mich hat es voll auf geregt und schrie dann durch das Ganze Heiligtum: "Argh, RAAAZIEEEEEEL!!!" dann kam Kain hinein, schaute mich grimmig an. Er meinte ich soll mich ruhig verhalten und nicht so einen aufstand machen.

Während dessen im Garten.

Zephon: Wow, die ist ja schon wieder so sauer.

Turel: Raziel hat es mal wieder voll gebracht. (Hihihi)

Dumah: Oh man. Gegen Kain würde ich mich nicht auf lehnen.

Zephon: Ist es euch auch schon aufgefallen, das sie voll schnell aus tickt?

Turel: Vielleicht hat sie nicht mehr alle Tassen im Schrank!!

Zephon: Ach, meinst du?

Dumah: Vielleicht ist da ja noch mehr!!

Ein großes lachen brach aus, bei der Bemerkung.

Turel und Dumah amüsierten sich weiter, als Raziel gerade in den Garten kam und auf sie zu lief. Raziel war gar nicht begeistert davon, was sie meinten und von sich gaben. Die zwei älteren Brüder machten dennoch weiter, sie kümmerten sich nicht darum was Raziel wollte und die drei Jüngsten hielten sich zurück, als Raziel sie grimmig anschaute.

Kain: Ich kann auch anders, wenn du nicht gut tust dann...

Saphira: Dann was?? Willst du mich in den Bunker schicken!!

Kain: Das kann ich sofort arrangieren. (fieses Grinsen)

Doch ich fauchte Kain weiter hin an, was aber leider die Folge war, das ich im Verließ landete und wieder das Heiligtum zusammen schrie, "AAArgh. KAIIIIIINNNN, lass mich los!!" als er mich dort hin schleifte. Wie ein Tiger ging ich an den Gitterstäbe hin und her, auf und ab. Kain lies mich alleine, meinte aber vorher, das ich wieder heraus kommen darf, wenn ich mich beruhigt hab. Raziel kam irgendwann mal kurz vor bei, vielleicht um zu schauen, ob ich mich beruhigt hab oder er amüsierte sich mal wieder über mich. Er musste grinsen, als wir uns unterhielten. Ab da merkte ich, dass hier etwas nicht stimmte und wurde dann noch richtig sauer.

Raziel: Na hast du dich beruhigt? Oder willst du hier übernachten?

Saphira: Was willst du hier? Mich raus lassen oder dich amüsieren??

Raziel: Ich weiß auch nicht? Vielleicht beides?

Saphira: Arrgh Raziel! Ich bring dich um!!

Raziel: Versuchst doch! Im Verließ kannst du das nicht!

Dann ging er wieder. Ich war voll sauer, was ich gar nicht von mir kannte. Normal bleibe ich ruhig, aber dieses Mal klappte es gar nicht und Leo (ein guter Freund) sagte immer, wenn ich sauer werde, soll ich ein paar Kata- Übungen machen, dazu hatte ich aber keine Lust. Ich schaute mich im Verließ um, ich überlegte dabei wie ich hier heraus komme und fand dann doch einen Weg. Ich schaute mir genau die Türe an und bemerkte da etwas. Die Türe konnte man heraus hängen, es fragte sich nur noch wie es anstellen? Ich dachte nach. Mit meinem Schwert?? Nein. Dann viel mir ein das ich doch mal so eine Art von Telekinese gemachte hatte, aber wie hatte ich das denn angestellt?? Doch dann schaute ich auf die Sitzbank und zog sie auch gleich an die Tür. Nur eine Hebelbewegung und ich war frei. Mit meiner Telekinetischer Kraft, konnte ich dann doch irgendwie, die Tür kurz anheben und leisen absenken, damit ich keinen Lärm machte. Ich schlich mich durch den Gang, bis Raziel mich bemerkte und sich herumdrehte. "Da schau ein Wolf!", sagte ich schnell, um ihn abzulenken und rannte an Raziel vorbei, als er da hinschaute, wo ich hin zeigte. Raziel sah mich nur noch vorbei flitzen, "bye!" Im nächsten Raum lief gerade Turel in Richtung Ausgang, könnte man sagen. Raziel rannte mir hinter her und schrie das man mich aufhalten soll. Turel bemerkte es zu spät, denn ich war gerade im Anflug. Ich sprang auf ihn und gleich weiter, er wurde von mir wie ein Sprungbrett benutzt. Doch ich wurde, im Flug, gleich wieder zurück auf den Boden der Tatsachen gebracht. Autsch das tat vielleicht weh. Turel hatte mich irgendwie am Bein gepackt, er schleifte mich zurück in meine Zelle, doch da wollte ich nicht hin. Ich befreite mich, in dem ich wieder meine Telekinetischer Kraft einsetzte. Turel flog voll gegen Raziel, der gerade den Raum betrat und begrub ihn unter sich. Der Arme, aber Recht so. "RAZIEL, WAS LIEGST DU SO FAUL HERUM! LOS HINTER HER!", fauchte Turel, "DANN GEH RUNTER VON MIR!", die beiden waren stinke sauer. Ich rannte danach gleich weiter, doch Zephon stand im Türrahmen, im weg. Als ich ihm mein Schwert zeigte und dabei grinste, machte er mir den weg frei, denn er hatte noch immer Angst vor mir. Turel und Raziel fauchten dann Zephon an, weil er mich durch ließ. Eine neue Verfolgung durch das Heiligtum hatte begonnen, es wurde aber kurz darauf wieder beendet. Denn Kain sah dass seine Söhne irgendwie überfordert waren und mischte sich da, nach einiger Zeit, ein. Er zog mich am Bein wieder zurück in meine Zelle, fragt mich nicht wie er das anstellte, aber

es ging mir auf die Nerven. Natürlich versuchte ich mich zu befreien, was aber bei Kain nicht geklappt hatte. Ich lies mich am Boden schleifen, war stinke sauer und überlegte, während ich meinen Kopf abstützt, wie es jetzt weiter gehen soll.

Wieder im Kerker, wie ich das hasste! Doch Kain war nicht wirklich sauer, als er mich einfangen musste, aber eigenartig war es ja schon. Raziel stand am Gitter und schüttelte nur den Kopf.

Raziel: Sie wird es nie lernen.

Kain: Sie ist noch Jung, Raziel.

Saphira: Was soll das heißen!! Du bist vielleicht auch nicht besser, Kain!! Du bist auch nicht mehr der Jüngste.

Kain: Aber ich habe mehr Erfahrung als du.

Saphira: Du bist nur ein ALTERSACK!!

Also, wenn Kain ein Altersack war, was war dann Raziel?? Doch die Antwort kam gleich dazu.

Saphira: Und du! Du bist ein ARROGANTES ARSCHLOCH!! Wie damals, als du sterblich warst!

Raziel war schockiert und konnte nicht glauben was ich da ihm sagte. Kain schaute mich böse an, wenn Blicke töten könnten, wäre ich jetzt schon längst Tot.

Wie ein Tiger im Käfig, gefangen, wieder am Anfang. Es noch einmal zu versuchen, zu Flüchten, wäre schwachsinnig. Ich beschwor mein Schwert und haute auf die Gitterstäbe ein, solange bis ich nicht mehr konnte. Meine Schläge halten durch den Raum, wie weit man das hören konnte wusste ich nicht, das war mir auch egal. Aber ich konnte mich abreagieren.

Ich weiß nicht wie lange ich hier war, aber ich war froh das Raziel dann kam und mich heraus ließ, denn hier übernachten wollte ich gar nicht. Er schloss mir auf sagte aber kein Wort und als ich los lief, lief er hinter mir her. Als wir oben durch den Gang gingen und ich in den Garten schaute, sah ich die Jungs, die ziemlich ernst zu mir schauten. Wir liefen sogar Kain über den Weg, der mich etwas grimmig anschaute, dass ich nur erwidern konnte und ich schaute nicht weg bis wir vorbei waren an ihm. Was ich aber nicht sah war, das Kain grinste hinter meinem Rücken. Im Zimmer angekommen setzte ich mich auf dem Sims am Fenster. Ich schaute mir den Mond an, der fast voll war. Der Himmel war nicht ganz klar, eher ein bisschen trüb oder ein paar Wölkchen am Himmel, wie man so schön sagt. Als ich mich da entspannte, viel mir plötzlich ein Spruch ein -In der Ruhe liegt die Kraft- und das stimmte eigentlich auch. Darauf hätte ich auch früher kommen können, dachte ich.

Saphira: Wie lange ist das denn schon her, dass ich nur mal mich hinsetze oder hinlegte und mich entspannte. Keine Arbeit, keine Sorgen, nur hier sein und Relaxen.

Raziel stand auch am Fenster und schaute sich den Mond an.

Saphira: Der Mond ist voll schön. Bald ist Vollmond.

Raziel: Ja. Eine schöne Nacht ist das.

Es war wirklich eine schöne Nacht. Wir beiden genossen die Ruhe und schauten nur den Himmel an, bis ich was sagen wollte.

Saphira: Raziel. Ich ...Was ich vorhin sagte....

Doch ich verstummte, als ich bemerkte das Raziel schon im Bett lag und wahrscheinlich schon schlief. Ich schaute mir noch kurz den Sonnenaufgang an und machte die Vorhänge dann zu. Sein Banner lag auf dem Boden, der vorhin hinunter

fiel vom Stuhl und ich hob es auf, ich schaute noch kurz zu Raziel und sagte leise, "Gute Nacht Raziel. Schlaf schön", dann ging ich auch schlafen.

Am nächsten Abend stand ich auf, ging zum Fenster und sah das Raziel auf dem Dach saß und den Mond anschaute. Ich seufzte, nahm meine Gitarre, stimmte sie und spielte darauf verschiedene Lieder. Ich überlegte wie ich es anstellen sollte, mich bei ihm zu entschuldigen und je mehr ich zögerte desto feiger wurde ich. Ich wollte mich gestern entschuldigen, dummerweise schlief Raziel schon und was jetzt?, ich seufzte weiter. Dann viel mir ein Lied ein und spielte es (Right Here Waiting). Raziel hörte es offenbar, denn er schaute in meine Richtung. Ob er sauer war auf mich?, fragte ich mich, bestimmt denn das was ich gestern gesagt hatte, war nicht schön und es tut mir auch leid, aber...

Ich spielte weiter und hatte nur einen Gedanken.

-Es tut mir leid was ich gesagt habe und möchte mich entschuldigen, doch du lässt mich nicht an dich heran. Je länger ich warte, desto mehr verliere ich meinen Mut, es dir zu sagen, dass es mir Leid tut. Ich weiß, dass ich dir wehgetan habe und ich kann es auch nicht rückgängig machen. Doch ich hoffe, dass du mir verzeihen kannst und mir noch eine Chance gibst.-

Raziel sprang von Dach zu Dach in meine Richtung und stand plötzlich am Fenster bei mir. Ich lies mich zwar nicht aus dem Takt bringen aber ich flog sehr schnell aus meine Gedanken. Er sagte nichts bis ich fertig war mit dem Lied.

Raziel: Hast du gut geschlafen?

Saphira: Ja.

Ich schaute weg. Ich konnte mich nicht entschuldigen aber ich musste es sagen. Wie konnte das nur so schwierig sein, dachte ich. Ich fasste meinen ganzen Mut zusammen und fing dann an.

Saphira: Raziel. Das was ich gestern zu dir gesagt habe tut mir leid. Ich wollt dich nicht verletzen. Es ist mir so heraus gerutscht. Ich meine... Ich war sauer und da sagte ich einfach was ich gerade gedacht habe. Es tut mir leid, Raziel. Kannst du mir verzeihen? Raziel schaute mich an und musste etwas lächeln. Er schaute eine Weile zum Mond und dann wieder zu mir. Ich fragte mich was er wohl gerade dachte und war mir nicht mehr ganz sicher, ob er mir verzeihen wird.

Raziel: Ich dachte mir schon das es nicht dein ernst war. Aber schockierend war es schon, als du das sagtest. Und es Freud mich das du dich entschuldigst, da weiß ich das du gemerkt hast, das es nicht richtig war. Du sagst es auch nicht nur so, sondern meinst es auch wirklich ernst und ehrlich, das spüre ich. Natürlich verzeihe ich dir und ich hoffe, dass es nicht noch einmal vorkommt.

Irgendwie hatte ich das Gefühl, das er mich sehr gerne hat und er amüsierte sich schon wieder über mich. Aber es freute mich, dass alles wieder in Ordnung war. Doch es lies ihn nicht in Ruhe und fragte mich, was ich nicht wirklich beantworten wollte.

Raziel: Du hattest mir wirklich einen Denkartel verpasst. Bin ich wirklich so Arrogant? Ich dachte darüber nach und wusste nicht was du damit meintest.

Muss ich das jetzt wirklich beantworten? Fragte ich mich. Raziel merkte, dass ich nicht darauf Antworten wollte und schaute weiter hin den Mond an und wechselte sofort das Thema. Später gingen wir nach draußen und ich entschuldigte mich auch bei Kain. Er meinte nur, dass ich besser aufpassen sollte was ich sage. Ich wurde das Gefühl nicht los, dass das alles geplant war von Kain, aber warum?